



FLEUROP MACHT'S MÖGLICH: «THE POWER OF FLOWERS»

MAXIMALE GATEWAY-SECURITY MIT XTM-APPLIANCES VON WATCHGUARD

Um Netzwerk, Applikationen, Daten und Systeme wirksam zu schützen, setzt Fleurop auf XTM-Appliances von WatchGuard.

Diese vereinen sämtliche relevanten Security-Funktionen in einem System und ermöglichen dadurch eine wirksame Abwehr unterschiedlichster Gefahren am Gateway.

Die Zahlen sind beeindruckend: über 360'000 Aufträge pro Jahr, ein jährliches Umsatzvolumen von mehr als 33 Mio. Franken, 430 Partnergeschäfte – dies die Eckpunkte, die für die Fleurop-Interflora (Schweiz) AG stehen. Werfen wir einen Blick auf die internationalen Aktivitäten der 1927 in der Schweiz gegründeten, heute weltweit tätigen Interflora-Gruppe, so wird deutlich, dass das bequeme Schenken von Blumensträußen weltumspannend möglich und beliebt ist. Nicht weniger als 50'000 Vertragspartner (Blumenfachgeschäfte) in mehr als 150 Ländern sorgen dafür, dass Blumengrüsse auf allen Kontinenten innert weniger Stunden beim Empfänger ankommen – und Freude bereiten. Bezogen auf die Anzahl Niederlassungen dürfte Fleurop-Interflora eine der grössten Detailhandelsorganisationen der Welt sein.

SCHLÜSSELFaktor INFORMATIONS- UND KOMMUNIKATIONSTECHNOLOGIE (ICT)

Zurück in die Schweiz. Hier sorgen rund 50 Mitarbeitende dafür, dass sich Auftraggeber sowie die vor Ort tätigen Blumenfachgeschäfte auf komfortable und umfassende Dienstleistungen, auf effiziente Prozesse sowie auf eine stets verfügbare, leistungsfähige Infrastruktur verlassen können. Dass der Informations-



und Kommunikationstechnologie dabei eine Schlüsselrolle zukommt, versteht sich von selbst – und wird im Gespräch mit Roland Kyburz, Leiter der aus fünf Personen sowie einem Lehrling bestehenden IT-Abteilung der Fleurop-Interflora (Schweiz) AG, deutlich: «Aufgrund unserer internationalen Tätigkeit über sämtliche Zeitzonen hinweg ist es unabdingbar, dass unsere IT- und Telekommunikations-Infrastruktur rund um die Uhr zur Verfügung steht und dass sie hinsichtlich Verfügbarkeit, Performance und Sicherheit höchste Standards erfüllt.» Diesen Anforderungen zu entsprechen ist im Laufe der Jahre laut Kyburz anspruchsvoller und komplexer geworden. So betont er die zunehmende Vielfalt und Dreistigkeit der Bedrohungen und dass die Verletzlichkeit von Netzwerk, Applikationen, Daten und Systemen entsprechend zugenommen hat. Demgegenüber steht der Fact, dass das Business ohne verfügbare IT nicht aufrechterhalten werden kann. «Beachten wir beispielsweise den Bestellprozess, so wird deutlich, in welcher Abhängigkeit wir uns befinden. Wurden vor 15 Jahren erst 300 Aufträge pro Jahr elektronisch erteilt, sind es heute deren 270'000. Kaum ausdenken, welche Folgen ein längerer Ausfall des Web-Shops hätte ...»

SICHERHEIT – FIRMENWEIT

Vor diesem Hintergrund setzt Fleurop im Bereich der IT-Infrastruktur höchste Anforderungen an die Security. So etwa beim Firmennetzwerk, das über zwei getrennte, von unterschiedlichen Telcos (Swisscom und EKZ) betriebene Glasfaseranschlüsse mit der Aussenwelt verbunden ist. Dabei gilt es, das LAN bereits am Perimeter (Gateway) gegen alle denkbaren Gefahren zu schützen und dabei die parallel betriebene Netzanbindung transparent zu unterstützen. Beim Ausfall eines Anschlusses muss der über die verbleibende Glasfaser ein- und ausgehende Traffic ohne Leistungseinbussen ermöglicht und gleichzeitig überprüft werden können. Aufgrund der weitreichenden Anforderungen an Leistung, Verfügbarkeit und Funktionalität hat sich Fleurop für den Einsatz der hoch performanten Security-Appliance XTM810 von WatchGuard entschieden. Die installierte Multi-WAN-Cluster-Lösung – sie besteht aus zwei identischen Appliances im Active-Passive-Mode – garantiert einen komplett unterbrechungsfreien Betrieb. Sie beinhaltet sämtliche relevanten Sicherheitsfunktionen, wehrt die mannigfaltigen Gefahren am Gateway ab und schützt den gesamten ein- und ausgehenden Datenverkehr in Echtzeit. Zudem unterstützt sie Funktionen wie «Load Balancing» (Lastverteilung) und «Policy based Routing».

Einer maximalen Sicherheit verpflichtet ist Fleurop auch beim Betrieb der Partner-Website. Über diese, mit «FleuropNet» bezeichnete Plattform wird die gesamte Kommunikation mit den Vertragspartnern abgewickelt. Sie ist in Form einer DMZ («Demilitarized Zone») eingebunden, folglich vom internen Fleurop-Netz abgekoppelt und mit eigenen Security-Policies versehen. Die Kommunikation mit den externen Partnern erfolgt via VPN (Virtual Private Network).

Ebenfalls auf dieser Technologie basiert die Einbindung des eigenen Fleurop-Shops in Uster. Dieser als «Pilotshop» bezeichnete Verkaufspunkt dient Fleurop als «Spielwiese» zum Austesten neuer Konzepte, Produkte und Services. Für die Sicherheit ist er vor Ort mit der leistungsfähigen Security-Appliance

«Die XTM-Appliances von WatchGuard beinhalten sämtliche von uns gewünschten Security-Features und überzeugen durch ein einzigartiges Kosten-Nutzen-Verhältnis.»

ROLAND KYBURZ

CIO, Fleurop-Interflora (Schweiz) AG

XTM21 von WatchGuard ausgestattet. Diese ist für die gefahrlose VPN-Kommunikation mit dem Firewall-Cluster am Hauptsitz verantwortlich und bietet dem Shop in Uster gleichzeitig einen gesicherten lokalen Zugang ins Internet.

Auf die Kommunikation via VPN-Tunnel setzt Fleurop ebenfalls bei der Einbindung ihrer Mitarbeitenden, die von unterwegs oder von zu Hause auf das Firmennetzwerk zugreifen. Ihnen steht über ein mehrstufiges Anmelde- und Login-Verfahren (Multi Factor Authentication) der gesicherte Remote-Zugang auf Daten und Applikationen offen.

FLEUROP SETZT EXKLUSIV AUF WATCHGUARD

Laut Matthias Schaller, Systemadministrator und für die Belange der IT-Security bei Fleurop zuständig, haben viele Gründe dazu geführt, dass sich Fleurop im Rahmen des jüngsten Ausbaus ihrer IT-Security-Infrastruktur für die Systeme von WatchGuard entschieden hat: «Wir setzen seit geraumer Zeit auf die





UTM-Appliances von WatchGuard und dürfen festhalten, dass die Systeme unsere hohen Erwartungen in jeder Beziehung erfüllen. Aspekte wie Performance, Verfügbarkeit, Funktionalität, Handling und Skalierbarkeit sind einzigartig. Im Gegensatz zu sogenannten «Best of breed»-Lösungen, bei denen dedizierte Systeme von unterschiedlichen Herstellern zu einer heterogenen «Gesamtlösung» kombiniert werden, beinhalten XTM-Appliances von WatchGuard alle relevanten Funktionen in einem System. Dadurch werden Konfiguration und Management vereinfacht und die Anzahl benötigter Hardware- und Software-Komponenten sowie die Beschaffungs-, Lizenz- und Unterhalts-Kosten minimiert.» Der für die Produkte von WatchGuard zertifizierte Experte (Watchguard Certified System Professional) ergänzt: «Nebst den klaren Vorzügen in Bezug auf die sicherheitsrelevanten Kernfunktionen profitieren wir mit WatchGuard von zahlreichen weiteren Leistungsmerkmalen. So beinhalten die Systeme beispielsweise das Feature «Load-Balancing», mittels dessen die Last beziehungsweise der Datenverkehr automatisch auf die einzelnen Server verteilt wird. Erwähnenswert ist ferner das «regelbasierte Routing». Dies gibt uns die Möglichkeit, zu definieren, welcher Datenverkehr über welchen Anschluss geführt wird. Von Bedeutung sind ferner die einfache AD-Integration sowie die Möglichkeit, bestehende Konfigurations-Dateien auf die neue Plattform zu portieren.» CIO Roland Kyburz ergänzt: «Ein entscheidendes Kriterium war auch die komfortable Management-Konsole, die einerseits eine einfache und zentrale Administration sämtlicher Appliances ermöglicht und andererseits eine konsolidierte Sicht auf Aspekte wie Auslastung, Angriffe oder User-Verhalten gewährt.

«Die lückenlose Überwachung des Netzwerks, die sichere Einbindung von Home-Office-Arbeitsplätzen, das komfortable System-Management, die beeindruckende Performance, die nahtlose Skalierbarkeit – die XTM-Appliances von WatchGuard lassen keine Wünsche offen.»

MATTHIAS SCHALLER

Systemadministrator, Fleurop-Interflora (Schweiz) AG

Ferner erlauben die XTM-Appliances von WatchGuard auf hoher Ebene zu definieren, welche Nutzer oder User-Gruppen auf welche Applikationen zugreifen dürfen – oder eben nicht. So lassen sich mithilfe von URL-Filtering beispielsweise Anwendungen wie Facebook für bestimmte Nutzergruppen sperren. Dass nicht nur produktspezifische bzw. technische Aspekte zur Wahl von WatchGuard beigetragen haben, wird von Kyburz besonders hervorgehoben: «Dank der Zusammenarbeit mit unserem Systemlieferanten Computer Trade Scheuss & Co. profitieren wir von einem Partner, der sich durch eine hohe Fachkompetenz und Erfahrung sowie durch ein Engagement auszeichnet, das seinesgleichen sucht. Kein Wunder, konnten wir unser Migrationsprojekt innert kürzester Zeit budget- und termingerecht sowie ohne jeglichen Unterbruch unserer Services umsetzen.»



WATCHGUARD XTM-SERIE «PRIMUS INTER PARES»

Die WatchGuard-Appliances der XTM-8-Serie beinhalten sämtliche wichtigen «eXtended Threat Management»-Funktionen in einem System. Leistungsmerkmale im Überblick (nicht abschliessend):

- Umfassende IT-Security-Funktionen in einem System (z. B. Firewalling, Application Control, Intrusion Detection, Intrusion Prevention, VPN, SSL-VPN, Antivirus-Scanning, Web-Filtering und VoIP-Support)
- Content-Inspection auf Anwendungsebene (erkennt und blockiert Bedrohungen, die von klassischen Stateful-Packet-Firewalls nicht gefunden werden können)
- Umfassender Proxy-Schutz (robuste Sicherheit für HTTP, HTTPS, FTP, SMTP, POP3, DNS, TCP/UDP)
- Rollenbasierte Zugriffskontrolle (RBAC)
- Single Sign-On (transparente Active-Directory-Authentifizierung)
- Firewall-Durchsatz von bis zu 6,5 Gbps
- Zehn Gigabit-Ethernet-Ports
- Hochverfügbarkeit (Cluster im Active-Active-Mode) mit Lastverteilung
- Managementkonsole für die zentrale Steuerung aller Sicherheitsfunktionen
- Sicherheitsabonnements (stets aktualisierter Schutz)



.....

FLEUROP – MIT BLUMEN FREUDE SCHENKEN

Die weltweite Vermittlung von Blumen ist Kernaufgabe der international tätigen Fleurop-Interflora. Rund 50'000 Blumenfachgeschäfte bzw. Vertragspartner tragen zum global verfügbaren Service bei. Fleurop-Interflora (Schweiz) AG ist eine selbständige und unabhängige Aktiengesellschaft innerhalb der Gruppe. Das Unternehmen ermöglicht Kunden via Internet, via Blumentelefon 0848 888 555 oder in einem der rund 430 Fleurop-Partnergeschäfte in der Schweiz Blumen zu bestellen und umgehend an einen (fast) beliebigen Ort der Welt liefern zu lassen.

Nebst Dienstleistungen für Privatkunden bietet Fleurop auch weltumspannende Individualservices für Unternehmen an. So ist es beispielsweise möglich, Hunderten oder Tausenden von Personen (Mitarbeitenden, Kunden etc.) gleichzeitig Blumen grüsse überbringen zu lassen.



COMPUTER TRADE – SYMBIOSE AUS ERFAHRUNG, KOMPETENZ UND ENGAGEMENT

Die in Zürich domizilierte Computer Trade Scheuss & Co. GmbH zählt zu den erfolgreichsten IT-Dienstleistern in der deutschsprachigen Schweiz. Das 1989 gegründete Unternehmen bietet Firmen sowie der öffentlichen Hand eine breite Palette hochkarätiger IT-Services an. Diese reichen von der Beratung über die Integration von Hard- und Software-Lösungen bis hin zur Betreuung komplexer Infrastrukturen. Über 20 langjährige, erfahrene und umfassend zertifizierte Mitarbeitende sorgen für eine hohe Dienstleistungsqualität. Davon profitieren KMU und Grosskunden aus unterschiedlichsten Branchen gleichermaßen.

Fleurop. The power of flowers.



STARKE PARTNER

KUNDE

**Fleurop-Interflora
(Schweiz) AG**
www.fleurop.ch

REALISATION

**Computer Trade Scheuss & Co.
GmbH**
www.computer-trade.ch

DISTRIBUTION

Boll Engineering AG
5430 Wettingen
www.boll.ch

